



Studierendenparlament – Das Präsidium
c/o AStA der UniK, Universitätsplatz 10
34127 Kassel

Datum 9.1.24

Studierendenparlament

Durchwahl (0561) 804-2886

Fax (0561) 804-2885

eMail stupa@uni-kassel.de

Einladung außerordentliche Sitzung

Studierendenparlament Uni Kassel

Mittwoch, den 03.05.23 um 18 Uhr

Studierendenhaus der Uni Kassel

Folgende Tagesordnung wird behandelt:

TOP 01 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 02 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 03 Genehmigung des Protokolls vom 19.04.23

TOP 04 Mitteilungen des Präsidiums

TOP 05 Berichte und Aussprachen (AStA, Senat, Studierendenwerk)

TOP 06 Waschbären sind unsere Zukunft

TOP 07 Befragung von Mandatsträger:innen

TOP 08 Festlegung der studentischen Beiträge für das WiSe 23/24

TOP 09 Sonstiges

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____
3.4.2023

Weitere Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht

GO § 21, Abs. 1, Satz 20

Antragssteller*innen: Sebastian Ehlers für den AStA

Adressat*innen: Studierendenparlament

Waschbären sind unsere Zukunft!

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

, dass der AStA mit dem Tierpark Sababurg eine Tierpatenschaft für einen Waschbären oder eine Waschbärin eingehen kann.

Der AStA bzw. die Studierendenschaft bekommt eine Urkunde, ein Schild im Park, ein Jahresticket und das Vorschlagsrecht für den Namen. Das Parlament darf diese höchste Ehre natürlich selbst wahrnehmen und einen Namen vorschlagen. Der AStA plädiert für „Ute“.

Begründung:

A. Problem

keines imminenter Natur; eher die Wahrnehmung, man könnte die Wappentiere der Studierendenschaft seelisch-moralisch, hier im Besonderen mit Kraftfutter, unterstützen

B. Lösung

Tierpatenschaft

C. Alternativen

ein höchst betrüblich gestimmter Nachhaltigkeitsreferent

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

90,00€

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

90,00€

F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 3.4.2023

Sebastian Ehlers

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: _____ / _____ - _____
19.04.2023

Antrag auf Befragung von Mandatsträger:innen

§21 Abs. 15 Antrag auf Befragung von Mandatsträger:innen

Antragssteller*innen: Paul Gruber (GHK), Nick Bley (RUK) Joshua Schmidt (RUK) Dean Salle (RUK), Angel Kun (RUK), Malte Gerlach (GHK) Michael Dreps (GHK), Veronika Lichtenfeld (GHK), Pascal Banschbach (Jusos), Jannik Zindel (UK), Gregor Berninger (UK), Neele Weller (fraktionslos)

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Befragung von Mandatsträger:innen

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Dass die Vorsitzenden des AStA, Richard Finger und Daniel Seitz, zum Vorwurf der Arbeitsverweigerung Stellung nehmen und vom Studierendenparlament befragt werden.

Begründung:

A. Problem

In der Sitzung des Studierendenparlaments, am 19.04.2023, wurde, auf Nachfrage durch das Studierendenparlament, Richard Finger und Daniel Seitz in ihrer Funktion als AStA-Vorsitzende, vorgeworfen, dass sie ihrer Arbeit nicht nachkommen würden. Der Vorwurf wurde während des Tagesordnungspunkts „Berichte und Aussprachen“ vorgebracht.

B. Lösung

Es wird eine Befragung der Mandatsträger Richard Finger und Daniel Seitz durchgeführt.

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

F. Verwaltungsaufwand

Gering

Kassel, 19.04.2023

Paul Gruber (GHK), Nick Bley (RUK) Joshua Schmidt (RUK) Dean Salle (RUK),
Angel Kun (RUK), Malte Gerlach (GHK) Michael Dreps (GHK), Veronika Lichtenfeld
(GHK), Pascal Banschbach (Jusos), Jannik Zindel (UK), Gregor Berninger (UK), Neele
Weller (fraktionslos)

Studierendenparlament der Universität Kassel
Wahlperiode 2022/2023

Drucksache-Nr.: _____ -
19.04.2023

Änderungsantrag

Gem. § 21, Abs. 1, Nr. 20 GO

Antragssteller*innen: AStA der Uni Kassel

Adressat*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

**Festlegung der studentischen Beiträge für das
Wintersemester 2023/2024**

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

- a) für Studierende an allen Standorten, sofern sie nicht unter Buchstabe b) fallen, ergeben sich Beiträge in Höhe von 178,65 Euro.
- b) Unter b) fallen Studierende des Studiengangs „Sustainable International Agriculture“ und Studierende in den weiterbildenden Studiengängen der UNIKIMS. Diese sind von der Zahlung des Semestertickets, nextbike und des Kulturtickets ausgenommen.

AStA-Beitrag: 14,50 € (+1,50€), zweckgebundener Beitrag Fachschaften: 1€ (+0,50€),
zweckgebundener Beitrag Beratungsangebote: 0,50€, zweckgebundener Beitrag
autonome Referate: 2€ (+2€),
Härtefallfonds: 1,00 € (+0,25€), Notfonds: 0,75 € (+0,25€), Kulturticket: 4,09 €,
Nextbike: 2,20 € (+ 0,70 €),
Semesterticket: 153,11 € (NVV: 136,53 €; 11,59 €; VPH: 1,47 €; NWL: 3,52 €)

Gesamt: 178,65 €

Begründung:

Die Beiträge werden erhöht, um die Arbeitsfähigkeit des AStA zu sicherzustellen und dem Nachfolgenden AStA Handlungsspielräume zu bieten.

In den vergangenen Jahren ist das Interesse an der Hochschulpolitik, insbesondere an der Möglichkeit sich in AStA und Stupa einzubringen, stark zurückgegangen. Der jetzige AStA hat bereits Schwierigkeiten alle benötigten Stellen zu besetzen. 23/24 steht die Studierendenschaft vor der Herausforderung, dass viele Personen in der Hochschulpolitik ohne Ersatz ausscheiden. Es ist im Moment nicht abzusehen, dass in der kommenden Legislatur alle Sitze des Studierendenparlaments besetzt werden. Dies gilt um so mehr für die Referate des AStA.

Die Finanz-Entwicklungen des vergangenen Jahres haben rabiante Einsparungen zur Folge gehabt, welche die Projektarbeit einschränkt und den AStA in die unangenehme Lage gebracht hat, einschneidende negative Entscheidungen treffen zu müssen. Beides reduziert die Attraktivität des Engagements im AStA und beeinträchtigt die positive Außenwahrnehmung, der Mangel an beidem bedroht ernsthaft die Arbeitsfähigkeit der Verfassten Studierendenschaft.

Eine Erhöhung der Beiträge erlaubt die Umkehrung bestimmter Einsparungen des vergangenen Jahres, erlaubt für mehr Projektarbeit und außenwirksame Aktivitäten und ermöglicht die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Ein Zweckgebundener Beitrag für Autonome Referate steigert die Außenwahrnehmung, erlaubt für eine bessere Finanzierung und stärkt die Autonomie. Die Erhöhung des Fachschaften-Beitrags erlaubt auch den Fachschaften mehr Projekte und die bessere Wahrnehmung ihrer Funktion.

Aufgrund der stark rückläufigen Zahl aktiver Partizipanten in der verfassten Studierendenschaft stehen wir alle an einem Scheidepunkt. Nimmt man die reduzierte Teilnahme als Anlass die Beiträge zu senken oder auf gleichem Niveau zu halten riskiert man, dass die davon mögliche Arbeit nicht mehr ausreicht, um hinreichend viele neue Studierende für Engagement in der verfassten Studierendenschaft zu begeistern. Dies birgt die Gefahr eines sich selbst verstärkenden Teufelskreises an dessen Ende die Abwicklung der Verfassten Studierendenschaft steht. Aus Sicht des AStA kann nur eine umfangreiche Stärkung der Möglichkeit und Arbeit des AStA diesen Trend wirkungsvoll und zeitnah umkehren.

Ein Semestereitrag von 18 Euro für AStA, Fachschaften & Autonome Referate entspricht 3 Euro im Monat, das ist weniger als eine Straßenbahnfahrkarte oder ein durchschnittliches Mensa-Essen. Mitgliedschaft in den meisten Parteien, Vereinen o.ä. ist teurer. Es ist also ein Preis, der durchaus kompetitiv für die vom AStA Angebotenen Leistungen ist.

A. Problem

Die studentischen Beiträge für das Wintersemester müssen festgelegt werden.

B. Lösung

Die Beiträge werden entsprechend festgelegt.

C. Alternativen

Die Beiträge werden nicht angenommen, es gilt die zuletzt beschlossene Variante der studentischen Beiträge.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

+180 000€

F. Verwaltungsaufwand

gering

Konrad Winter für den AStA, Kassel, 19.04.23